



Landesjagdverband Bayern e.V.

Kreisgruppe Deggendorf e.V.

Jungjägerausbildung in der BJV Kreisgruppe Deggendorf

Kosten: Ausbildungskurs 780 €

Plus Nebenkosten individuell.

Komplett Angebot All Inclusive:

1780 €

Sie sparen über 100 €

Dieses beinhaltet:

Ausbildung in Theorie 2 mal wöchentlich ca. 200 Stunden im Gasthof Alt Schaching

Ausbildung Jagdliche Praxis an festgelegten Terminen, oder nach Absprache

Lehrmaterial:

Heintges und Bayerisches Jagdrecht mit Ausführungsverordnung, Hunde Brauchbarkeit, Prüfungsordnung, Begleitheft zum Fallenkurs.

14 Monate die Jagdzeitung die Pirsch, dazu wahlweise den Krebs oder ein Buch über Wildkrankheiten und Wildbrethygiene. Wert ca 160 €

2 Jahre die Mitgliedschaft in der BJV Kreisgruppe Deggendorf. Wert 128 €

Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Kurses und der Schießausbildung im und außerhalb des Kurses. Jagd und Waffenrechtliche Rechtsschutzversicherung, Jagdhunde Unfallversicherung

Munitionskosten: Schrotmunition inklusive 25 mal 10 Tontauben

8 mal 4 Patronen Kal. .222 rem für die Kugelausbildung am Vereinseigenen Schießstand in Metten Himmelberg

Ein ganzer Tag Bewegungsschießen in Amerdingen

Inklusive 100 Schuss Büchsen Munition und die benötigte Kurzwaffen Munition Wert ca. 250 €

Ausbildung mit dem eigenem Laser Schießkino, Fallenkurs

Ausbildungsordner mit allen schriftlichen Fragen auf CD.

Prüfungsgebühren in Höhe von 280 €

Sollte wiedererwarten die Prüfung nicht bestanden werden, haben Sie die Möglichkeit einer kostenlosen Kurswiederholung!

Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung mit anschließend bestandener Jägerprüfung sind:

Mindestalter:

Sie müssen mindestens 2 Monate vor Prüfungsbeginn Ihr fünfzehntes Lebensjahr vollendet haben!

Weitere Voraussetzungen:

Kein Eintrag im Polizeilichen Führungszeugnis in den letzten fünf Jahren!

(Sie können mit einem Eintrag zwar die Jägerprüfung ablegen, bekommen aber während der Sperrfrist keinen Jagdschein ausgestellt!)

Mindestanforderung:

60 Stunden Theorie Unterricht

60 Stunden Praktischer Unterricht (die Schießausbildung wird nicht dazu gezählt!)

Schießausbildung:

Schrotschießen: Mindestens 25 mal 10 Tontauben wobei bei einer 10er Serie 3 Treffer zu erbringen sind

Kugelschießen: Ausbildung am Laufenden Keiler (3 Treffer bei 5 Schuss im Leben, welches beliebig oft wiederholt werden kann)

Kurzwaffenschießen: Je 5 Schuss mit Revolver und Pistole

Schießkino: Besuch eines Schießkinos mit Realitäts Wildszenen (kann auch Laser Schießkino sein)

Prüfungsanforderung und Ablauf:

Im Mai Theoretische Prüfung (hier werden von 1295 Fragen in 6 Fachgebieten 100 Fragen gestellt, von denen Sie mindestens 75 vollkommen richtig beantworten müssen. Nur ankreuzen, mehrfach Antworten sind möglich.)

Etwa zwei Wochen später mündliche Prüfung:

Hier werden Sie an den sechs Fachtischen einzeln 12 Minuten geprüft!

Diese sind Waffenkunde, Wildtierkunde, Jagdrecht, Jagdliche Praxis Hege und Wildkrankheiten, Jagdhunde, Naturschutz Land- und Waldbau.

Hier gibt es die Bewertung Ausreichend, Mangelhaft oder Ungenügend.

Mit Ausreichend an allen Tischen haben Sie diese Prüfung bestanden, ebenso mit einem Mangelhaft, zweimal Mangelhaft oder einmal Ungenügend müssten Sie diesen Prüfungsteil wiederholen.

Etwa zwei Wochen später Waffenhandhabung mit praktischem Kugelschießen.

Die Waffenausbildung und deren Prüfung findet an folgenden Waffen statt:

Repetierer Mod 98

Repetierer moderner Bauart (Sauer 90)

Standart Drilling

Bockbüchseflinte (Sauer 54)

Doppelflinte (Selbstsichernd)

Pistole Walther PPK , Revolver

Mindest Schießergebnis von 2 Schuss sitzend aufgelegt auf die in 100 Meter Entfernung aufgestellten Rehbockscheibe und 2 Schuss stehend angestrichen oder freihändig geschossen, müssen 3 Schuss mindestens den 8ten Ring getroffen haben.

Beginn und Dauer der Ausbildung:

Anfang August, mit Prüfung im Mai des darauf folgenden Jahres.

**Mit freundlichen Grüßen
und Waidmannsheil**

Helmut Vaith

Ausbildungsleiter

Helmut.vaith@t-online.de

0160 95 76 86 25